

Pressemitteilung

Neue Forschungsergebnisse bei gedruckten Batterien

Ellwangen, 10. Mai 2011

VARTA Microbattery erreicht Meilensteine im Projekt GREENBAT

Das GREENBAT* Meeting unter Projektleitung des Batterieherstellers VARTA Microbattery befasste sich vom 04. bis 05. Mai 2011 mit aktuellen Forschungsergebnissen rund um gedruckte Batterien. Viele Experten waren der Einladung von VARTA Microbattery gefolgt und hatten sich im historischen Vellberg eingefunden, um über die neusten Entwicklungen im Bereich der gedruckten Batterien und deren Anwendung zu sprechen. Dem Konsortium von GREENBAT gehören das Forschungszentrum CEA Liten in Grenoble, das Imperial College in London, ein Institut des VTT in Oulu, Finnland, die Firma Plastic Electronic in Linz, der Maschinenbauer Norbert Schläfli in der Schweiz und VARTA Microbattery als Koordinator an.

Batteriehersteller und Anwender referierten über die ultradünnen Batterielösungen mit dem Ziel, Zellen für die Serienfertigung anzubieten. Außerdem ging es um optimale Verfahren zur Integration dieser Zellen in wichtige Produkte. Die Zellen, die nicht viel größer als Briefmarken sind, bestehen aus unterschiedlichen Schichten. Aufgrund des Formfaktors und der Flexibilität sind die Einsatzmöglichkeiten vielfältig. Gedruckte Batterien finden in Board Games und in Energy Harvesting Systemen Anwendung. Möglichkeiten ergeben sich auch für Gebäude- und Architektursysteme (z. B. Solarpaneele mit Batterie). Darüber hinaus können gedruckte Batterien auch intelligente Verpackungen in der Logistik und intelligente Bekleidung (wearable technologies) unterstützen. Besondere Bedeutung gewinnen gedruckte Batterien im Bereich der Gesundheitsüberwachung – hier sind ultradünne Sensoren für Puls, Atmung und Blutdruck wichtig, die Daten kabellos weiterleiten können.

Das GREENBAT Meeting richtete sich an alle Beteiligten die in die Batterieherstellung und mögliche Anwendung involviert sind. In Arbeitsgruppen wurden neue Projekte der Anwendung definiert.

Aktuell wurde eine 40x40 mm große und etwa 300 µm dicke Zelle produziert. Die ultradünnen Zellen sind übrigens auch umweltverträglich und enthalten keine giftigen Schwermetalle.

„Zukunftsweisende und innovative Entwicklungstätigkeiten sind uns als Mikrobatteriehersteller sehr wichtig“, sagt Herbert Schein, Vorsitzender der Geschäftsleitung. Langfristig will man sich eine dominante Marktposition innerhalb und außerhalb des Bereichs Mikrobatterien sichern.

VARTA Microbattery verfügt über ein ausgezeichnetes Netzwerk und ist in allen wichtigen Batterieforschungsprojekten beteiligt. Auch ultradünne, gedruckte Batterien werden für die Zukunft vorangetrieben. Mit dem laufenden Projekt GREENBAT, welches von der EU gefördert wird, hat VARTA Microbattery seine Vorreiterrolle in Sachen gedruckte Batterien weiter gestärkt.

Bilder:



Die Teilnehmer des GREENBAT Meetings vor historischer Kulisse in Vellberg



Beispiel einer gedruckten Batterie



Kontakt für Rückfragen:

VARTA Microbattery GmbH
Sonja Peitl-Steinert – Corporate Communications
Daimlerstrasse 1
73479 Ellwangen
Deutschland
Telefon +49 7961 921-526
E-mail: sonja.peitl-steinert@varta-microbattery.com

***GREENBAT**

GREENBAT steht für GREEN and SAFE thin film BATteries for flexible cost efficient enery storage

Über VARTA Microbattery GmbH

Die VARTA Microbattery ist einer der bedeutendsten Batteriehersteller der Welt. Mit globalen Produktionsstätten und Vertriebsniederlassungen beliefern wir in mehr als 100 Ländern der Erde unsere Kunden mit hochqualitativen Batterie-Produkten. Der Hauptsitz des Unternehmens ist in Deutschland, Ellwangen. Wir entwickeln und produzieren Batterien aller wichtigen elektrochemischen Systeme und geometrischen Bauformen. Als globaler Systemlieferant sind wir in der Lage effektiv die Wünsche unserer Kunden auf der ganzen Welt zu bedienen.